

Shanti e.V. Reichenfelser Str. 7 91086 Aurachtal

Liebe Freundinnen und Freunde von Shanti,

wir erleben gerade eine besondere Zeit. Die Covid-19-Pandemie hält uns seit Monaten in Atem und niemand kann absehen, welche Konsequenzen die Situation langfristig haben wird. Wir sind weltweit betroffen, sitzen aber nicht alle in einem Boot, denn wieder einmal wird deutlich, wie unterschiedlich die Chancen und Ressourcen verteilt sind.

Während wir es in Deutschland mit viel Kraft und Einschränkungen geschafft haben, die Situation erst einmal zu entschärfen, steht Bangladesch noch am Anfang der Pandemie. Nachdem die Zahlen zu Beginn fast schon erstaunlich langsam stiegen, wohl auch aufgrund der sehr begrenzten Testmöglichkeiten, ist der Anstieg nun dramatisch. Gerade als wir dies schreiben, sind mehr als 102.292 Fälle positiv getestet worden (Stand: 20. Juni 2020). Der Lockdown, der in Bangladesch nun schon fast drei Monate andauert, hat dazu geführt, dass viele Menschen, insbesondere die Tagelöhner, Rikschafahrer und Kleinunternehmer, ihr Einkommen verloren haben und nun in ihrer Existenz bedroht sind. Auch unsere Partnerorganisationen durften zeitweise nicht arbeiten.

Was haben wir bereits getan? Unmittelbar nachdem sich die Situation in Bangladesch verschlechterte, haben wir unbürokratisch eine erste Soforthilfe in Höhe von 5.000 Euro insbesondere für Nahrungsmittel, aber auch für Hygieneartikel geleistet. Die Mitarbeiter unserer Partnerorganisationen haben über den gesamten Zeitraum einen engen telefonischen Kontakt mit der Zielgruppe gepflegt und dabei insbesondere Motivations- und Aufklärungsarbeit geleistet.

Aber diese Summe reicht bei Weitem nicht aus. Zu viele Menschen, auch in unseren Projekten, sind betroffen. Es ist mehr erforderlich, als eine kurzfristige Unterstützung mit Nahrungsmitteln, um den Menschen nach den einschneidenden Veränderungen der letzten Monate wieder auf die Beine zu helfen. Shanti hat deshalb zum einen in Absprache mit Misereor und dem Kindermissionswerk Projektgelder teilweise umgewidmet, um auf den aktuellen Bedarf einzugehen. Parallel beantragen wir gemeinsam mit dem Internationalen Ländlichen Entwicklungsdienst (ILD) eine Aufstockung der Projektmittel in den laufenden Projekten GOTI (Projekt unserer Partnerorganisation Dipshikha mit ca.

Vereinsvorstand

Dr. Christiane Eickhoff (1. Vorsitzende)
Larissa Wagner (2. Vorsitzende)
Fritz Nonnenmacher
Judith Niggehoff
E-mail: vorstand@shanti.de

Vereinsverwaltung

Michael Eckerle
Reichenfelser Str. 7, 91086 Aurachtal
Telefon: +49 (0) 9132 / 732 59
E-mail: michael.eckerle@shanti.de

Spendenkonto

IBAN: DE40 6005 0101 0007 7286 84
BIC: SOLADEST600
BW-Bank

6.300 Familien) und LIVE (Projekt unserer Partnerorganisation ASSB mit ca. 1.500 Familien). Das Bundesministerium für wirtschaftliche Entwicklung (BMZ) bezuschusst Nothilfemaßnahmen, also Pakete mit Nahrungsmitteln und Hygieneprodukten, mit bis zu 90 Prozent und zusätzliche Einkommen schaffende Maßnahmen insbesondere auch für Frauen, z.B. Landwirtschaft, Küchengärten, Kleintierhaltung, mit 75 Prozent – wir haben einen entsprechenden Antrag eingereicht.

Ein Nothilfepaket, mit dem sich der Bedarf einer Familie für zwei Wochen decken lässt, kostet 20 Euro, dafür benötigen wir also dank der BMZ-Aufstockung nur 2 Euro als Spende. Ein „Unterstützungspaket“ für Einkommen schaffende Maßnahmen kostet ca. 50 Euro – dabei unterstützt uns schon eine Spende in Höhe von 12,50 Euro.

Auch bei uns war und ist die Situation schwierig und mit großen Herausforderungen verbunden. Uns ist bewusst, dass es auch bei uns viele Menschen gibt, die aktuell um ihre Existenz kämpfen. Deshalb fällt es uns nicht leicht, derzeit einen Spendenaufruf zu schicken. Aber es geht vielen von uns vergleichsweise gut und wir möchten tun was möglich ist. Bitte unterstützen Sie uns dabei! Jeder Beitrag zählt!

Vielen Dank!

Ihre

Christiane Eickhoff Larissa Wagner

Christiane Eickhoff und Larissa Wagner für das Shanti-Team

Unsere Partner in Bangladesch verteilen Nothilfepakete an besonders betroffene Familien und informieren über Hygiene-Maßnahmen

